



Stellenausschreibung



Im **Forschungsschwerpunkt RAUMKAPITAL** des Instituts Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen ist zum 1. August 2016 folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter

(auf 36 Monate befristet, vorbehaltlich der Förderbewilligung durch das BMBF) für die Mitwirkung am **Verbundprojekt „Urbane Produktion – (Ökonomische) Teilhabe und neue räumliche Arbeitsteilung“**.

Das **Institut Arbeit und Technik (IAT)** mit Sitz im Wissenschaftspark Gelsenkirchen ist seit 2007 eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen Hochschule in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum. Das IAT versteht sich als eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung; die Projekte umfassen sowohl wissenschaftliche Analysen, Prozessbegleitung und Evaluation als auch die Politikberatung und Programmentwicklung. Der **Forschungsschwerpunkt RAUMKAPITAL** erforscht die Faktoren und Umsetzungsstrategien für eine zukunftsorientierte Positionierung von Regionen, Städten und Stadtteilen im globalen Strukturwandel. Leitgedanke ist, dass Räume spezifische Potenziale haben und Akteure, Kompetenzen, Kulturen, Institutionen und Ressourcen benötigen, um diese zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Im **interdisziplinären Verbundprojekt „Urbane Produktion - (Ökonomische) Teilhabe und neue räumliche Arbeitsteilung“** übernimmt der Forschungsschwerpunkt RAUMKAPITAL die Projektkoordination und beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit von einem Trend der urbanen Produktion strukturschwache altindustrielle Quartiere profitieren können. Vor dem Hintergrund, dass regionale Strukturpolitik zwar insgesamt erfolgreich war, aber viele Quartiere abgehängt wurden, soll mit diesem Projekt ein Beitrag zur lokalen Ökonomie geleistet werden. Es geht u.a. darum, Finanzierungs- sowie Betreibermodelle auf ihre Eignung für urbane Produktion zu prüfen, förderliche und hemmende Rahmenbedingungen und Geschäftsfelder zu identifizieren und Nutzungskonflikte und bürgerschaftliches Engagement u.a. in Reallaboren zu analysieren und auf ihre Praxistauglichkeit hin zu überprüfen.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte einen guten bis sehr guten Hochschulabschluss im Bereich Sozial-, Raum- (Geographie, Raumplanung), Politik- oder Wirtschaftswissenschaften haben. Wichtiger als der disziplinäre Hintergrund sind die Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten im Team sowie einschlägige Erfahrungen und Fähigkeiten bzw. das Interesse, sich in das Forschungs- und Anwendungsprojekt einzuarbeiten. Möglichst viele der folgenden Faktoren sollten abgedeckt sein:

- Selbstständiges Arbeiten, Kreativität, Engagement und Verbindlichkeit
- Interesse an (angewandter) Forschung und der Entwicklung sowie Umsetzung eigener Ideen
- Erfahrungen bzw. Interesse im Bereich der Projektkoordination und -bearbeitung
- Methodenkompetenz im Bereich der Sozialforschung

- Kenntnisse im Themenfeld Strukturpolitik, Raumwirtschaft, alternative lokale und ethnische Ökonomie, Zivilgesellschaft, Beteiligungsverfahren, Commons-Forschung und Planungsrecht
- Bereitschaft, sich mit neuen experimentellen Prozessen zu beschäftigen und diese auf ihre Relevanz zu prüfen
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Wir bieten:

- Kollegiales Team und Austausch auf Augenhöhe
- Wissenschaftliche Profilierung und Möglichkeit der Weiterqualifizierung
- Möglichkeit, gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten
- Gelegenheit, an aktuellen Debatten zur Raumentwicklung teilzunehmen
- Chance, sich in Zukunftsdiskurse des Instituts einzubringen
- Meinungspluralität

Fragen beantworten Ihnen Dr. Stefan Gärtner und Martina Brandt gerne telefonisch (0209-1707-164/-113) oder per E-mail (gaertner@iat.eu / brandt@iat.eu). Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte (gerne elektronisch) bis zum 30. April 2016 an Kristin Wordel (wordel@iat.eu). Es handelt sich um eine nach TV-L 13 entlohnte Vollzeitstelle, die ggf. geteilt werden kann. Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie unsere weitere Stellenausschreibung „Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in RAUMKAPITAL“, die zum 1. Juni 2016 für zwei Jahre zu besetzen ist. Eine Bewerbung auf beide Stellen ist möglich. Sie sollten in diesem Fall in Ihrem Bewerbungsanschreiben auf die unterschiedlichen Anforderungsprofile eingehen. Unter Umständen ist auch eine Mitarbeit in beiden Tätigkeitsfeldern möglich und sinnvoll.

Dr. Stefan Gärtner

Institut Arbeit und Technik

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

Telefon +49.209.1707-164

E-Mail gaertner@iat.eu

Web www.iat.eu/das-institut/forschungsschwerpunkte/raumkapital.html